

EINTRITT
2 €

GESPRÄCH UND
LESUNG MIT
RALPH
HAMMERTHALER



DAS AUTOMATISCHE REICH

MODERATION:
PETER SCHÜNEMANN

19. FEBRUAR 2026, 19:30 UHR

LITERATURHAUS LEIPZIG,
GERICHTSWEG 28

RALPH HAMMERTHALER



Ralph Hammerthaler wurde am 2. Dezember 1965 in Wasserburg am Inn geboren. Er studierte in München, Berlin und Jena und schrieb in Soziologie eine Dissertation über Politische Öffentlichkeit. Danach schrieb er Feuilletons in der „Süddeutschen Zeitung“ und war Kulturredakteur in Berlin und begann Romane, Erzählungen und Essays zu schreiben. Die bekanntesten Werke sind „Alles bestens“ (2002), „Der Sturz des Friedrich Voss“ (2010) und „Kurzer Roman über Hooligan Til“ (2022).

Weiterhin schrieb er zahlreiche Theaterstücke, die auch in mehreren Sprachen übersetzt wurden und Opernlibretti. Sein Libretto zu „Die Bestmannoper“ über den NS-Kriegsverbrecher Alois Brunner wurde 2006 in Osnabrück erfolgreich uraufgeführt. Er war Stadtschreiber in Dresden, Rheinsberg, Oberhausen und anderen Städten. Seine Werke erhielten zahlreiche Auszeichnungen und seine Theaterstücke wurden in mehrere Sprachen übersetzt und unter anderem in Berlin, München, Mexico City, Omsk, Prishtina und Tirana aufgeführt. Drei Jahre lang konzipierte und moderierte er die Reihe „Zeit für Zukunft“ im Theater an der Ruhr, Mülheim. Zuletzt ist „Hier lang. Unverlangte Poetikvorlesung“ (2024) erschienen. In „Das automatische Reich“ (2025, Quintus Verlag) einen politischen SF-Roman entwirft er ein Szenario einer zerfallenen EU mit autoritär-technokratischen „Tri-Staat“ Deutschland.